

Emil Studer, Spiez

Autor(en): **R.L.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **56 (1958)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Emil Studer, Spiez †



Einer der schweizerischen Teilnehmer am internationalen Geometerkongreß in Holland war Emil Studer, Grundbuchgeometer in Spiez. Nach Schluß des Kongresses ist er noch mit andern Kollegen an die Weltausstellung nach Brüssel gefahren und im eigenen Wagen nach Hause zurückgekehrt. Vier Wochen später ist er am 11. Oktober einem Schlaganfall erlegen.

Groß war das Leichengeleite von Freunden, Kollegen und Behördenvertretern aus dem engeren Berner Oberland, seinem beruflichen Wirkungskreis. Es zeugte von der Wertschätzung und Liebe, die der Dahingegangene genossen hat.

Emil Studer war einer jener Schüler vom Technikum Winterthur, die es dank Intelligenz, persönlicher Energie und langjähriger Erfahrung beruflich mit manchem Hochschulabsolventen haben aufnehmen können. 1886 geboren, wurde ihm 1909 das Geometerpatent erteilt. Nach Wanderjahren in manchen Gegenden der Schweiz hat er vorerst bei Biel ein Geometerbüro auf eigene Rechnung übernommen. Nach kurzer Tätigkeit brach der Erste Weltkrieg aus, und da damals weder Urlaub gewährt wurde noch eine Wehrmannsausgleichskasse bestand, mußte sein Büro die Tore schließen.

In den Jahren nach dem Krieg hat der Verstorbene eine neue Existenz in Spiez aufgebaut. Er wurde 1926 Kreisgeometer für das Amt Niedersimmental. Sieben Neuvermessungen in diesem Voralpengebiet tragen seine Unterschrift. Noch 1957 hat er die Neuvermessung der großen Gemeinde Adelboden übernommen, die nun aber sein Nachfolger R. Häberli weiterführen muß. Mehr als ein Dutzend Übersichtspläne im Maßstab 1:10000 sind ebenfalls sein Werk.

Besondere Befriedigung fand er an den Arbeiten des Tiefbaus. Manch Gütersträßchen im Berner Oberland zeugt von seinen beruflichen Kenntnissen. Er betätigte sich ebenfalls auf dem Gebiet des Meliorationswesens.

Als Freund der Natur war E. Studer ein begeisterter Bergsteiger und Skifahrer. Er hat das Matterhorn, den Piz Bernina und andere Viertausender bestiegen. Mit siebzig Jahren ist er noch mit den Seinen auf Skitouren gegangen. Viel Freude und Erholung bot ihm das Fischen, das er aber erst in den letzten Jahren seines Lebens als Sport betrieb. Früher hatte er keine Zeit dazu.

Das Bild des Dahingegangenen wäre unvollständig, würde man nicht auch des guten Menschen und treuen Kollegen gedenken. Er blieb bis in sein hohes Alter im Geiste jung, machte den Fortschritt mit und versuchte mit der Zeit Schritt zu halten. Wo Gegensätze auftraten, versuchte er ausgleichend und vermittelnd einzugreifen.

Er hat auf der schönen Stromfahrt von Basel nach Rotterdam zum internationalen Geometerkongreß einmal bescheiden, aber mit sich und seinem Lebenswerk zufrieden, von seinen beruflichen Erfolgen erzählt. Es war ein reiches Leben. Man wird Emil Studer nicht vergessen. Er lebt weiter in seinen Plänen und Wegen, die von seiner Hand zeugen und an ihn erinnern.

R. L.

Aldo Canova †



Allorchè, il 17 ottobre, si sparse fulminea l'orrenda notizia della morte di Aldo Canova, una immensa mestizia scese nei cuori di quanti, in tutto il Ticino, conoscevano ed apprezzavano questo nostro eminentissimo collega che, per la vivissima intelligenza e le alte qualità morali, per la profonda cultura e la eccellente preparazione professionale, aveva